

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel
zur Welt ist

August 2022
Ausgabe 1/2022



Evangelischer
Kirchenbezirk
Göppingen

Kindergartenfachberatung



Newsletter Nr.13

LIEBE LESERINNEN
UND LESER,

Sehen Sie die Sterne? Ich meine, die Sterne auf dem Bild rechts! Können Sie sie erkennen und wahrnehmen? Kleine Sterne, die da sind, aber kaum zu erkennen. Erst, wenn wir ganz bewusst schauen und danach Ausschau halten, können wir Sie erkennen.

Das ist so wie mit den Sternstunden im Alltag! Es gibt sie, die kleinen Momente, jeden Tag, die uns lächeln lassen oder uns einen kurzen Moment des Glücks beschern. Die großen Sternstunden und Glücksmomente gibt es natürlich auch, doch es macht uns stark, auch die kleinen Momente wahrzunehmen.

Was waren denn Ihre letzten kleinen und großen Sternstunden im letzten Kindergartenjahr? Das große Sommerfest zum Abschluss des Jahres? Das Kind, das nach langem Warten jetzt doch anfängt zu sprechen? Der kleine Kieselstein, den Ihnen ein Kind ohne Worte in die Hand gelegt hat, um zu zeigen: du bist mir wichtig? Das herausfordernde Gespräch mit Eltern, das doch unerwartet ein gutes Ende nahm?

Ich bin sicher: es gibt viele kleine und große Momente, die unser Leben und unsere Alltag bereichern! Sie uns bewusst zu machen, trägt uns auch durch schwierige Zweiten. Sammeln Sie jetzt im Sommer „Sonnenstrahlen“ wie Frederick in dem Kinderbuch für die kalte Jahreszeit!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und eine sonnenreiche Auszeit aus dem Alltag!

Ich grüße Sie herzlich, Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Sandy Künzle-Schubert".

IN DIESEM HEFT

Aktuelles zum Projekt.....	2-3
Stellungnahme Fachberatung.....	4
Vernetzungstreffen	5-7
Tandem-Qualifizierungen.....	8-9
Vernetzungstreffen der Verbände.	10
Ideen aus der Praxis.....	11-15
Fachbücher	16
Träumen.....	17
Termine.....	18
Kontaktdaten.....	19
Impressum.....	20

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Aktuelle Informationen zum Projekt

Übersicht über die Einrichtungen und die zusätzlichen Fachkräfte

Ev. Kindertagesstätte Martin Niemöller Geislingen Frau Petra Filkorn-Arenare

Kath. Kinderhaus St. Michael Eislingen Frau Tanja Vercelli

Kath. Kindergarten „St. Josef“ Göppingen z.Zt. unbesetzt

DRK-Familienzentrum Göppingen Frau Anna Sauer

Kinderhaus Stiftung Wieseneck Jebenhausen Frau Romina Demenech (seit 01.01.2022)

Evang. Martin-Luther-Kinderergarten Eislingen zur Zeit unbesetzt

Kath. Kindergarten „St. Markus“ Eislingen Frau Kristina Jezina-Kirner

Evang. Martin-Luther-Kindergarten Göppingen Frau Bianca Kraft

Kinderhaus „Pfiffikus“ Eislingen, Astrid Klose

Kinderhaus „Mittlere Mühle“ Uhingen zur Zeit unbesetzt

Kindergarten Bezgenriet Sara Schmied (seit 01.01.2022)

Evang. Kindergarten Marktstr. Süßen Frau Simone Kratzel

Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen Frau Aileen Schnabel

Kinderhaus „Kleine Welt“ Salach, Frau Manuela Wagner

Kindergarten „Pustelblume“ Adelberg, Frau Bärbel Weißenborn (seit 01.02.2022)

Aktuelles

Erwartet und doch unerwartet - so kann man die Nachricht des Bundes vom 11.07.2022 bezeichnen. Das Ende des Bundesprogrammes wurde uns mitgeteilt.

Trotzdem wurden vor 2 Wochen die Gelder für den Aufhol- und Digitalisierungszuschuss, die uns letztes Jahr schon in Aussicht gestellt wurden, bereitgestellt. Jede Einrichtung auch die Fachberatung dürfen jetzt nochmal 4100 € ausgeben für z.B.:

- ◆ Medienpädagogische Arbeit
- ◆ Lernmaterialien
- ◆ Weiteren Ausbau der Digitalisierung in der Einrichtung
- ◆ Nutzung von pädagogischen Angeboten von anderen Akteuren und Kooperationspartnern (z.B. Theater, Kunsthalle, Musikschule etc.)
- ◆ Fort- und Weiterbildung
- ◆ Befristete Aufstockung des Stellenumfangs

Stand Juli 2021, FAQ-Liste der Servicestelle

Ausblick

Da ich vom Ende des Bundesprogrammes zum Jahresende ausgehen muss, werden die nächsten Monate der Verstetigung der Programminhalte in den Einrichtungen dienen. Es wird keine Qualifizierungen mehr geben, sondern eine

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

am 09.11.2022
im Evang. Gemeindehaus in
Süßen

Jede Kita und zusätzliche Fachkraft hat Materialien von mir bekommen, die der Verstetigung in der Einrichtung dienen. Diese Materialien nutzen wir in den Abschlussgesprächen mit den Tandems im Herbst, die ich fast alle schon vereinbart habe.

Mit den zusätzlichen Fachkräften wird es noch 2 Vernetzungstreffen geben (siehe Termine S. 18)

Aktuelle Informationen zum Projekt



Rückblick

Es gab wie immer die regelmäßigen Einrichtungsbesuche, wobei ich als Fachberatung hauptsächlich damit beschäftigt war, die vielen neuen zusätzlichen Fachkräfte zu integrieren und ihnen zumindest einen geringen Teil der Fortbildungsinhalte zur Verfügung zu stellen (siehe Refresher).

Bis Mitte Februar fanden alle Veranstaltungen digital statt, auch die Einrichtungsbesuche mussten zu Beginn noch digital stattfinden. Das erschwerte natürlich die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen.

Endlich, im März, konnten wir uns dann wieder begegnen, zunächst noch mit Abstand und Maske, im April dann konnten das Treffen endlich nutzen, uns gegenseitig bei einem Arbeitsfrühstück besser kennenzulernen.



Es gab außerdem:

- ⇒ 4 digitale Refresher
- ⇒ 1 digitales Sprach-Café
- ⇒ 2 Tandem-Qualifizierungen
- ⇒ 3 Vernetzungstreffen für die zusätzlichen Fachkräfte in Präsenz
- ⇒ 1 Vernetzungstreffen der Verbünde mit dem anderen Sprach-Kita-Verbund
- ⇒ 1 Einführung der Online-Plattform für Neueinsteiger

Refresher





Stellungnahme der Fachberatung zum Ende des Bundespro-

Übersicht über Initiativen zum Erhalt des Bundesprogrammes

Zum einen gibt es unter [change.org](https://www.change.org) eine von einer Erzieherin ins Leben gerufene Petition, die bereits einiges an Aufmerksamkeit erreicht hat:

https://www.change.org/p/weiterf%C3%BChrung-des-bundesprogramms-sprache-weil-sprache-der-schl%C3%BCssel-zur-welt-ist-lisapaus-kita-bildung-sprachkita?source_location=discover_feed

Zum anderen wurde vom Bundestagabgeordneten Herrn von Mallotki eine Initiative ins Leben gerufen, die eine Online Petition direkt beim Bundestag plant. Diese Petition soll Mitte August starten und wird dann innerhalb von 4 Wochen eine große Aufmerksamkeit benötigen, um tatsächlich gehört zu werden. Falls Sie diese Petition interessiert, können Sie entweder auf den Start der Homepage (www.sprachkitas-retten.de) warten – sie wird vermutlich kommende Woche starten. Auf dieser Homepage soll es auch Informationen und Ideen geben, was vor Ort getan werden kann, um auf das Thema in der Politik aufmerksam zu machen. Oder aber Sie lassen sich in den E-Mail Verteiler von Herrn von Mallotki aufnehmen und erhalten so Informationen zu Koordinierungstreffen:
erik.vonmalottki@bundestag.de.

Stellungnahme der Fachberatung zum Ende des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“

Völlig überrascht wurde ich am 11.07.2022 von der Mitteilung zur Beendigung des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“ zum Ende des Jahres 2022. Obwohl die wenigsten damit gerechnet hatten und obwohl es im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung festgeschrieben war, beendet die aktuelle Bundesregierung das erfolgreiche Bundesprogramm, das in erster Linie für die Qualitätsweiterentwicklung der beteiligten Kitas in den 4 Programmschwerpunkten steht.

Auch ich bin fassungslos. Jahrelang erarbeitete Strukturen in den Einrichtungen werden damit vernichtet. Ich möchte betonen, dass es beim Bundesprogramm Sprach-Kitas nicht ausschließlich um Sprachbildung geht, sondern das einer von 4 Schwerpunkten ist, die ineinander greifen. Die Themen Inklusion und Zusammenarbeit mit Familien werden in den kommenden Monaten und Jahren einen noch größeren Stellenwert einnehmen. Gewachsene Strukturen hier zu kappen, halte ich für unangebracht angesichts der Situation in den Kitas. Die pädagogischen Fachkräfte im Gruppendienst können diese wertvolle Arbeit der zusätzlichen Fachkräfte aufgrund der aktuellen Personalsituation schlicht nicht übernehmen.

Für alle zusätzlichen Fachkräfte heißt das, dass sie ab dem neuen Jahr eine andere Aufgabe übernehmen werden: entweder im Gruppendienst in der Kita oder in anderer Position. Diese Form der gruppenübergreifende Arbeit in Verbindung mit Qualifizierung der Fachkräfte wird es wohl so nicht mehr geben.

Sandy Müller-Schubert

Zusätzliche Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“



Vernetzungstreffen 17.03.2022

Überblick/Inhalt

1. Kennenlernen
2. Aktuelle Runde:
 - a. Wie geht es euch?
 - b. Wer arbeitet wie?
3. Methodenvielfalt: Einstiegsmethoden für das Team
4. Ideensammlung zur aktuell möglichen Zusammenarbeit mit den Familien
5. Mit Kindern über den Krieg sprechen
6. Offene Fragen
7. Digitale Bildung – Praxistransfer und Umsetzung der Praxisaufgabe vom 07.10.2022 (wurde durch Abstimmung abgewählt aufgrund eines zusätzlichen Themas)

Noch mit Abstand und Maske trafen wir uns am 17.03.2022, doch endlich wieder in Präsenz.

Methodenvielfalt Einstiegsmethoden für Teamsitzungen

Kopfstangmethode:
Methodensammlung S. 34 und im Anhang

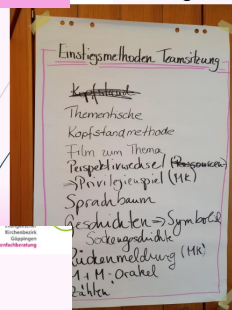
„Thementische“ aus: „55 Methoden für erfolgreiche Teamsitzungen und Elternabende in der Kita“ (siehe Anhang)

„Privilegienspiel“: im Anhang

„Sockengeschichte“ schickt Romina noch

„Rückenmeldung“ im Anhang

M&M-Orakel: im Anhang



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Ernst nehmen Sprechen und Zuhören

Sicherheitsgefühl stärken Medienberichte auswählen und dosieren

Mögliche Reaktionen beachten Aufmerksamkeit auf positive Aspekte lenken

Aktivität ermöglichen Eigene Betroffenheit verständlich machen

Das Thema: „Mit Kindern über Krieg und Frieden sprechen“ nahmen wir aus aktuellem Anlass in diesem Vernetzungstreffen mit auf.



Mit Kindern über den Krieg sprechen

Notfallnummern:

Tag und Nacht erreichbar
Telefonnummer 0800 / 111 0 111

Rund um die Uhr unterstützt die **Telefonseelsorge** Stuttgart e. V. Menschen in Krisen und anderen psychischen Notlagen – unabhängig von ihrer Weltanschauung.
oder
0800/1110222
116 123

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Göppingen:
07161/38905-15 (Herr Scheufele-Leidig)
07161/38905-17 (Frau Gehrler)



Gefördert vom:



Vernetzungstreffen

27.04.2022



Arbeitsfrühstück mit Reflexionsfragen



Mit dem „Privilegienspiel“ kann man sehr eindrücklich selber erfahren, wie sich ungleiche Chancenverteilung anfühlt und kann eigene stereotype Vorstellungen reflektieren.

Privilegienspiel

Ziel	Sensibilisierung für ungleiche Chancenverteilung und benachteiligte Lebenslagen sowie Reflexion der eigenen (stereotypen) Vorstellungen und Privilegien
Zeitbedarf	60 Minuten
Material	Flipchart, Marker und Rollenkarten (siehe Seite 4)
Vorbereitung	Einzelne Rollenkarten ausschneiden; Fragen auf Flipchart schreiben, welche für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) hilfreich sein können, sich in ihre jeweiligen Rollen hineinzuversetzen; Situationen bzw. Aussagen formulieren (Beispiele siehe unten)
Ablauf	<p>Bei dieser Methode werden Familienkonstellationen vorgestellt und die TN entscheiden hinsichtlich vorgegebener Situationen bzw. Aussagen (siehe unten), ob sich die jeweilige Familie an den verschiedenen Kita-Veranstaltungen und -Angeboten beteiligen kann.</p> <p>Jede/eder TN erhält per Zufallsprinzip eine Rollenkarte, die sie/er sich allein durchliest. Die Referentin/der Referent bittet die TN, sich fünf Minuten Zeit zu nehmen, um sich in die Rolle und deren persönliche Biografie hineinzuversetzen. Dabei können sich die TN bei Bedarf Notizen machen. Die Referentin/der Referent teilt den TN mit, dass alle Personen heute in Deutschland leben.</p> <p>Um es den TN zu erleichtern, sich in die Rolle hineinzuversetzen, schreibt die Referentin/der Referent Fragen auf ein Flipchart, die sich um die Lebensumstände der Person drehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie war Ihre Kindheit? • In was für einem Haus haben Sie gewohnt? • Wie haben Sie Ihre Freizeit verbracht? • Wo haben Ihre Eltern gearbeitet? • Wie sieht Ihr Alltag heute aus? • Wo treffen Sie Freundinnen oder Freunde? • Was machen Sie morgens, mittags, abends? • Welchen Beruf haben Sie? • Sind Sie gesund? • Wie sieht Ihr Lebensstil aus?

Methodenkoffer
Professionelles Handeln



Methodenblatt M-320

- Was kaufen Sie ein?
- Wo leben Sie?
- Wie viel verdienen Sie im Monat?
- Was machen Sie in den Ferien?
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Wie sieht Ihre Zukunft aus?
- ...

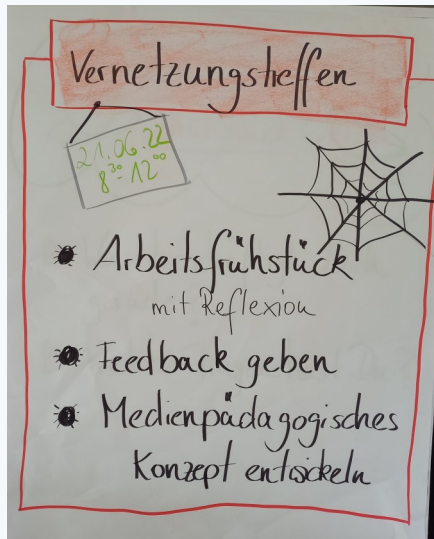
Die Referentin/der Referent bittet nun alle TN sich, wie an einer Startlinie, nebeneinander aufzustellen und an den Händen zu fassen. Die Referentin/der Referent erklärt: „Ich lese ihnen nun unterschiedliche Aussagen bzw. Situationen vor, auf die Sie aus ihrer Rolle heraus antworten sollen. Wer die Aussage bejahen kann, macht einen Schritt nach vorn. Wer verneinen muss, bleibt stehen.“ Die Situationen werden langsam und mit kleiner Pause, jeweils nacheinander, laut und deutlich vorgelesen.

Mögliche Aussagen/Situationen sind beispielsweise:

- Es ist für mich kein Problem, einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch über mein Kind zu führen.
- Die Beobachtungsverfahren und Entwicklungsberichte der Kinder sind für mich leicht verständlich.
- Den Elternabend zum Informationsaustausch und Plaudern, um 19.00 Uhr, zu besuchen, ist selbstverständlich für mich.
- Ich komme gerne zur Elternratswahl und lasse mich auch aufstellen.
- Das Elternfrühstück, jeden zweiten Freitag im Monat, besuche ich gerne.
- Am Adventskaffeetrinken, um 15.00 Uhr, kann ich immer problemlos teilnehmen.
- Das Elterncafé kann ich zu den Bringzeiten problemlos besuchen.
- Ich freue mich auf den Kindertrödelmarkt, der am Freitagnachmittag schon startet und am Samstagmorgen auch noch stattfindet.
- Ausflüge und Feiern, bei denen Kosten auf mich zukommen, besuche ich gerne. Diese sind für mich kein Problem.
- Ich bringe gerne etwas Gebackenes oder Gekochtes zu feiern mit.
- Ich bin froh, wenn mich in der Kita jemand anspricht.
- Ich bin über die Aushänge in der Kita immer gut informiert.



Vernetzungstreffen 21.06.2022



Wir beschäftigten uns im ersten Teil mit Feedback geben und bekommen.
Im zweiten Teil ging es darum, wie ein medienpädagogisches Konzept in der Kita entstehen kann.



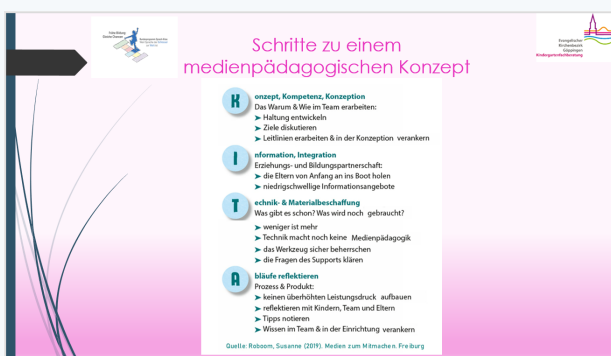
Bitte versucht bis zum nächsten Mal, Kolleginnen und Kollegen positives Feedback zu geben (z.B. mit Feedback in 3 Schritten, Komplimente to go o.a.), auch und besonders bei den Kolleginnen, bei denen es euch schwer fällt!

Praxisaufgabe für die zusätzlichen Fachkräfte



Was gehört alles in ein medienpädagogisches Konzept?

- Leitlinien
- Haltung der pädagogischen Fachkräfte
- Ziele der medienpädagogischen Arbeit
- Bildungsauftrag der Kita: Bezug zum Orientierungsplan
- Medienpädagogische Bausteine in der Kita: Medien zum Thema machen (Bsp.):
 - * Medienerlebnisse der Kinder aufgreifen (wann, wie, mit welcher Methode)
 - * Medienerlebnisse kreativ verarbeiten (Malen, Basteln, Rollenspiel...)
 - * Kreative digitale Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen (Puppet Pals, Stop Motion, Book Creator...)
 - * Medien in der Lebenswelt der Kinder thematisieren (Computer, Smartphone, Tablet...) – Bezug herstellen zum Coding
 - * Medien als Werkzeug, z.B. Fotos, Ton- und Videoaufnahmen und weitere Möglichkeiten (Foto- und Geräuscherätsel, Hörspiele, Podcasts, Trickfilme, Dokumentarfilme...)
 - * Mit Medien beobachten, forschen und dokumentieren



Tandem-Qualifizierung

08.02.2022

19. Tandem-Qualifizierung

Konflikte im Team



08.02.2022
9-13 Uhr
digital

Das Thema „Konflikte im Team“ beschäftigte uns am 08.02.2022 in digitaler Form.

Überblick/Inhalt

- Begrüßung und Einstieg
- Hurra, ein Konflikt!
 - Assoziationen – Erfahrungen
 - Konflikteskalation nach Glasl
 - Konfliktmatrix
 - Was kann ich als Leitung/ZFK tun, um Konflikten vorzubeugen?
 - Praktische Methoden für das Team
 - (Konfliktlösung nach dem Harvard-Konzept)
- Fazit
- Abschluss



Konflikte – Assoziationen - Erfahrungen

Was verbinden Sie mit dem Thema "Konflikte" (Gefühle, Erfahrungen)?



Diskussion, Kompromisse	Schlechte Laune, Spannungen, Wut	negative Gefühle, mangelnder Selbstwert, körperliche Schmerzen wie Kopfschmerzen und Verspannungen
kann bereichern; fordert einen als Person; raubt Kräfte, kann aber das Team auch weiter bringen	Ängste, Hoffnung auf eine Besserung der Situation, Ungewissheit/Notwendigkeit	Lösung Klärung suchen ist gefordert selten einfach
verschiedene Erfahrungen		

Konflikteskalation nach Glasl

Stellen Sie sich kurzzeitig vor, was sie sich noch nicht kennen!



Kleingruppenarbeit – 20 Minuten
Überlegen Sie sich Situationen oder Beispiele, die Sie kennen und erlebt haben. Reflektieren Sie gemeinsam, auf welcher Stufe sich die Personen innerhalb des dargestellten Konfliktes befinden/befanden. Besprechen Sie im Anschluss mögliche Interventionsstrategien.

Was kann ich als Leitung / ZFK tun, um Konflikte vorzubeugen?

- Wertschätzende und freundliche Atmosphäre im Team schaffen
- Positive Fehlerkultur schaffen
- Wissen über Kommunikation und Konflikte vermitteln
- Methoden der Teambildung anwenden
- Feedbackkultur im Team stärken
- Zusammenhalt im Team stärken durch gemeinsame Ziele, Werte, Erfolge, Ergebnisse
- Strategien für den Umgang mit Konflikten erarbeiten
- Wissen über Phasen der Teambildung

Verschiedene Lösungsstrategien wurden vorgestellt und praktische Methoden überlegt, um Konflikte im Team vorzubeugen. Die Schlüsselrolle der Leitung wurde hierbei deutlich gemacht.

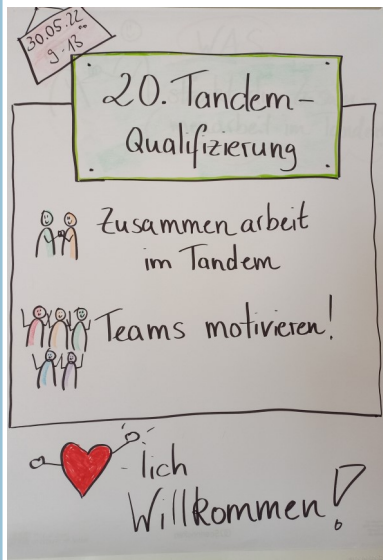
Tandem-Qualifizierungen

30.05.2022

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen



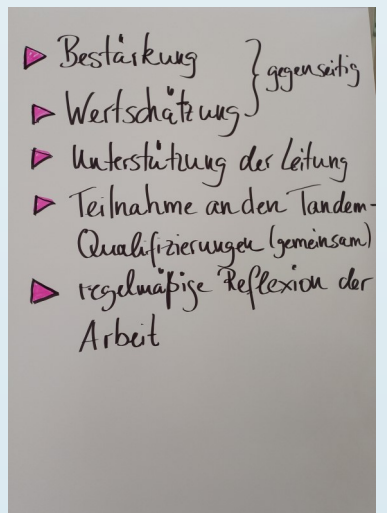
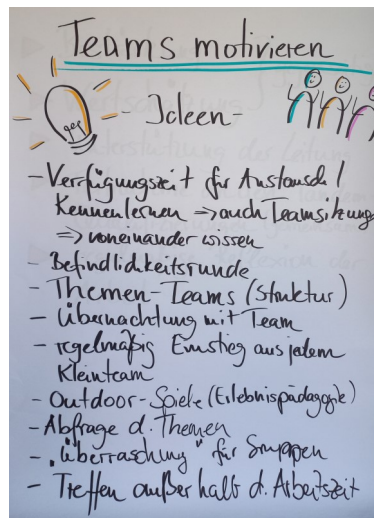
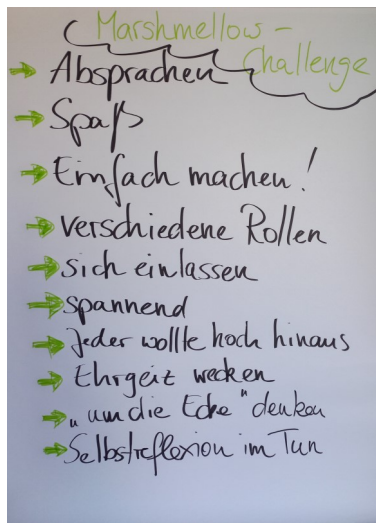
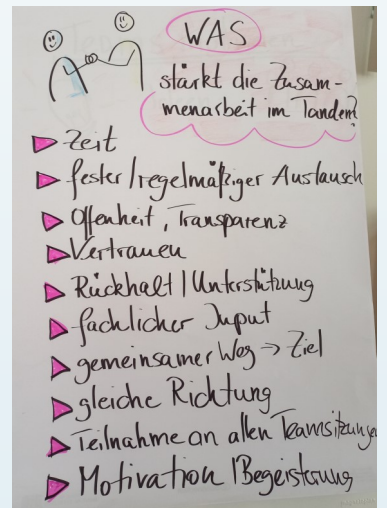
Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel
zur Welt ist



...endlich wieder in Präsenz



Zusammenarbeit im Tandem



Teammotivation

Freude und Engagement, mit der jede/r Einzelne an seine Arbeit herangeht, beruhen auf:

Guter Zusammenarbeit	Individueller Motivation
Gemeinsame Ziele	Persönlichkeit
Angemessene Arbeitsbedingungen	Eigene Biografie
Geeignete Arbeitsmethoden	Aktuelle Lebenssituation
Gegenseitige Anerkennung	Ressourcen
Vertrauensvoller Umgang	Entwicklungsmöglichkeiten

↑
Aufgabe der Leitung

20. Tandem-Qualifizierung Teams und Tandems

Ein gut funktionierendes Tandem ist die Voraussetzung, dass das Bundesprogramm in den Einrichtungen greift und die Inhalte verstetigt werden können.

4. Vernetzungstreffen der Verbände 07.07.2022



Sprachliche Bildung und Musik

VERNETHUNGSTREFFEN DER BEIDEN SPRACH-KITA VERBÜNDE IM KREIS GÖPPINGEN
AM 07.07.2022

Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Zusammenhang zwischen Musik und sprachlicher Bildung

„KINDERSPRACHE STÄRKEN! WIE VIEL SPRACHE STECKT IN MUSIK UND MEDIENARBEIT?“

Jampert et.al, verlag das netz, Weimar 2007 (DJI-Material)

Sprachliche Aspekte in Musik

Liedtyp	Sprachlicher Gehalt
Lieder mit Lautmalereien, lautlichen Imitationen, Nonsens-Laufverbindungen u.a.	Artikulation, Mundstellung, Zungenbewegungen, laute ausprobieren, Geräusche wiedergeben
Lieder zu best. Themenfeldern (Berufe, Farben etc.)	Wortfelderweiterung, Begriffe kennen lernen, beschreiben
Lieder zu best. Gelegenheiten (Begrüßung, Feste)	Sprachliche Rituale, emotionaler Ausdruck
„Erzähllieder“	Geschichten in Lieder eingebunden, mit gehaltvoller Sprache
Sing- und Bewegungslieder	Verstehen von Handlungsaufforderungen, Interaktionsanreize

Bereits zum vierten Mal trafen wir uns mit den Tandems des zweiten Verbundes bei uns im Landkreis, dieses Mal endlich in Präsenz. Meine Kollegin Annedore Vandermoeten und ich hatten uns Gedanken gemacht zum Zusammenhang zwischen Musik und sprachlicher Bildung. Theoretisches Wissen wurde mit praktischen Ideen und Übungen verknüpft.

Ideen aus der Praxis

Bei meinen Einrichtungsbesuchen entdecke ich immer wieder tolle Dinge, die die zusätzlichen Fachkräfte für Ihre Teams, die Kinder oder die Eltern vorbereiten. Hier 2 Ideen von Aileen Schnabel, zusätzliche Fachkraft aus dem Kinderhaus „Barbarossa“ in Göppingen.



Sprach-Kita-Ecke im Teamzimmer des Kinderhauses „Barbarossa“ Göppingen

Sprach-Box mit Spielen zur sprachlichen Bildung für die pädagogischen Fachkräfte im Kinderhaus „Barbarossa“ Göppingen



Ideen aus der Praxis



Finger-Puppets und Weltkarte im Eingangsbereich des Kinderhauses „Pustebblume“ in Adelberg



UN-SICHTBARKEIT

»Unsichtbarkeit«

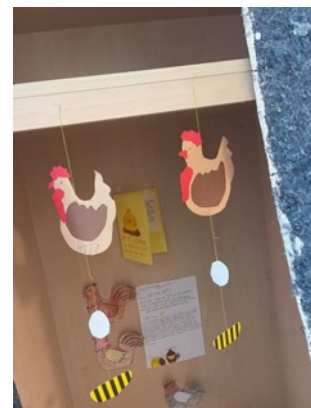
Ein Zustand den kleine Kinder durch festes Zudrücken der Augen oder Verstecken herbeiführen können.

Später geht diese Fähigkeit verloren.

Ideen aus der Praxis

Hühnerbrutprojekt im Kinderhaus Stiftung Wieseneck

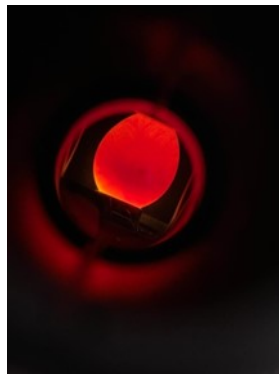
In den letzten 3 Wochen wurde es im Kinderhaus sehr spannend.
Am Mittwoch, den 27. April 2022 starteten wir mit unserem Hühnerprojekt. Es wurden 49 Hühnereier von Frau Fischer aus Jebenhausen gestiftet, welche wir im Kinderhaus mit einem Brutapparat ausbrüteten.
In unseren einzelnen Gruppen haben wir das Thema „Hühner“ genau besprochen und die Kinder konnten es kaum erwarten.
Mit viel Liebe & Begeisterung gestalteten die Kinder unseren „Hühnerstall“.



Die Eier kamen nun endlich bei uns im Kinderhaus in einem Brutapparat an. Egal ob Kinder oder Erzieher/innen, jeder wollte unbedingt einen Blick in unseren Hühnerstall werfen. Mit der Freude begannen aber jetzt auch die Aufgaben. Die Eier mussten jeden Tag zweimal vorsichtig gewendet werden und auf die Temperatur musste auch geachtet werden.



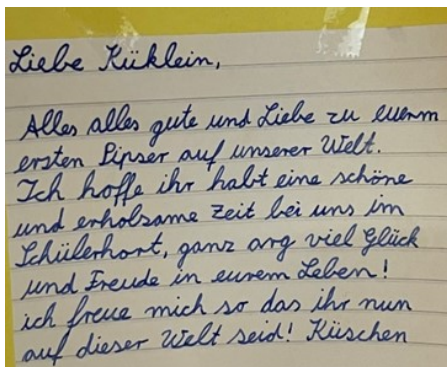
Am 7. Tag durften die Kinder mit Hilfe einer speziellen Lampe, schauen ob unsere Eier auch befruchtet wurden. Die Aufregung steigt! Hat es geklappt? Werden im Kinderhaus Stiftung Wieseneck Küken schlüpfen? Und tatsächlich! 40 Eier sind befruchtet. Die Freude ist im ganzen Haus zu erkennen!



Jeden Tag gab es für die Kinder weitere Aufgaben und Rätsel zu erledigen und dann rückte der 21. Tag auch schon immer näher. In jeder Gruppe durften sich die Kinder Namen für unsere Küken aussuchen. Jetzt dauerte es nicht mehr lange.

Unsere Küken schlüpfen!

Bilder beschreiben am besten, was hier im Kinderhaus Stiftung Wieseneck jetzt passierte.



Romina Demenech,
zFK Kinderhaus Wieseneck Jebenhausen
Alle Fotos S. 8 und 9:
Kinderhaus Wieseneck
Jebenhausen

Neue Fachbücher/Material



Alle Materialien können bei der Fachberatung ausgeliehen werden.

<https://ev-kindergartenfachberatung-gp.de/index.php/stellen/fachbibliothek>

TRÄUMEN

Tür zum Paradies

Als du einmal im Supermarkt stehst und Kressesamen suchst, entdeckst du ein kleines Tütchen: „Paradiessamen“. Das ist ja was, denkst du, und trägst sie zur Kasse. Zu Hause öffnest du die Tüte, aber zu deiner Überraschung ist sie leer.

Da entdeckst du die Gebrauchsanweisung auf der Rückseite.

Paradiessamen: Träume im Herzensgrund versenken, täglich mit Zuversicht und Liebe gießen. Benötigen etwas Pflege, gedeihen auch im Schatten. Auch auf festgetretenem Boden keimfähig. Anfangs frei von Druck, Angst und Zweifel halten, bis Trieb stark genug. Aussaat: Ab sofort. Blütezeit: ganzjährig.

Dir fallen deine Träume wieder ein, die großen und die kleinen. Die Reise in die Mongolei. Das Haus mit den roten Fensterläden. Der Mann, der deine Liebe sein sollte. Die silberne Hochzeit in der goldenen Kutsche. Das Buch, das du schreiben wolltest, die Hühner, die dein Frühstücksei legen sollten. Die Gitarre, die friedliche Welt, der Marathonlauf, das Wochenende für dich. Du wiegst das Tütchen in der Hand und beschließt, Gärtner zu werden. Paradiesgärtnerin. Du säst, ein andere lässt wachsen.

Aus: Brot und Liebe. Wie man Gott nach Hause holt.
Susanne Niemeyer, Matthias Lemme

Termine

Termin	Ort	Wer	Inhalt
Donnerstag, 13.10.2022 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet Badstr. 27	Zusätzliche Fachkräfte	Vorbereitung Abschluss-/ Bilanzveranstaltung Vernetzung: Was bleibt?
Mittwoch, 09.11.2022 9-13 Uhr	Evang. Gemeindehaus Süßen Markstr. 12	Alle Tandems, Träger und Fachberatungen beider Ver- bünde im Filstal	Bilanzveranstaltung: Was bleibt?
Mittwoch, 14.12.2022 8:30-12 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bezgenriet Badstr. 27	Zusätzliche Fachkräfte	Abschluss und Verabschie- dung



SPRECHZEITEN

Meine Kernarbeitszeit ist in der Regel zwischen 8 und 13 Uhr. Da bin ich im Büro erreichbar, falls ich keine Außentermine habe. Termine nach Vereinbarung.



Kontaktdaten



Sandy Müller-Schubert
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
Sprach-Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“
Evangelischer Kirchenbezirk Göppingen
Pfarrstr. 45
73033 Göppingen
Tel.: 07161-96367-41
Mobil: 015205123927
Fax.: 07161-96367-18
E-Mail: mueller-schubert@ev-kirche-goepingen.de
Internet: www.ev-kindergartenfachberatung-gp.de



Ich habe Urlaub in der Zeit
vom 15.08.-05.09.2022
Danach bin ich wieder für Sie
da!



[Impressum]

Redaktion:

Sandy Müller-Schubert
Fachberaterin für Kindertagesstätten im
Evang. Kirchenbezirk Göppingen
Pfarrstr. 45
73033 Göppingen
Tel: 07161/9636741

Alle Artikel und alle Fotos– wenn nicht anders
gekennzeichnet—sind von Sandy Müller-Schubert.
Fotos S. 13, 17 und 18: pixabay